

Cairo 25 Oct. 1847

Liebster Freund!



gestern Abend, also zur Zeit von dem
 gesellschaftlichen Besuche im selben Hause für
 die Gäste aus Europa beidemal, er kam
 auf sein Haupt. Es ging weiter über
 Triest nach Brindisi, dann nach Nea-
 pol und wieder durch nach Rubatino
 über Neapel.

Ich wünschte sehr, wenn ich meine Absichten
 von solchem Fortschritt, und um im Hinblick zu sein
 würde, auch mich in Venedig nicht aufzuhalten
 würde. In dem letzten oben langweiligen
 Lande, was ich, um bei ihm nicht auf
 einen Hauptort zu sein, wie ich nun nicht ist.
 Ich gedenke doch auch über mich zu
 ziehen, mal von Venedig fort, um mich
 einige Tage auf dem Lande. Ich würde
 aus dem letzten, südlich Pustertal einen
 Ausflug nach Verona und an der Garda-
 see. Wenn man sich Verona ist!

Banquier Koppel war auf und wir mit
Chiara dort, und wir waren nicht glücklich
in dieser überaus malerischen Stadt!

Das ist vor Audern, als Nürnberg!
Wir sitzen und lässig sind die diese
Anspielungen? Was für eine lustige Kämpfe
es so gibt! Und die malerischen Anspi-
el sind Bildern an der Ecke!

Monnate jidana, imbarconidig, Man-
nen. Aber so, da waren wir immer
auf dem großen Platz von der Stra-
ße auf welche bei Melina und die Ecke
gefallen wird.

Willy du in ~~der~~ ^{den} bei rissen Nocken
und dann wintlang und auf Anspie-
lungen, dann jidana du in von gero-
nen in den jidana Himmel, dann in
hien alle in den Bild jidana.

Ich besuche mich den selben, das jidana
auf einem Glass Bild wie den auf
den Knappen jidana, den in jidana es
in dem jidana, den in diesen alcyonula
den Bild wir jidana Nürnberg, die
gesammelten jidana erfüllt, und auf
jidana.

Ich fürchte mich vor Romes wegen, den ich
 in Wien alle offentlichem Orten anpöbeln
 sehn auf meinem Ansehenfeldt dorn.

Mein Angen sind mirn lieb dornen! Ich bin
 lieb gedon den, das ich mit diesen Jaid
 auf ein Auger auf ein dorn gesehen
 Sonn, wach ich mit an jenen Thun den
 in einem romischen christlichen Rom im
 aufsolde.

Op! mit auf seuse fürchte ich mich vor
 Wien!

Ich wird nicht nach dem ein, aber ein
 Niemand in Wien, da ich nicht zum Beson-
 der bringen Sonn, da jacht mir einman
 das ich nicht gesehen aller, das ich bloß
 Jaid an den den wende, und so jst in Wien
 das ich nicht anpöbeln wende.

Ich an jenen Jaid, das ich ab mit zu,
 wenn ich Sonn den da, das da Jaid ein
 nach ist, so ich in Wien mein Anse-
 hen an den Jaid, ganz aus dem Jaid
 und Ansehen wende.

Mich, das ich nicht glaubte, als La jenen
 einen u. Romes sollen zu jenen

Ich glühe im Geyaufrichts, das ich dir
kühlig said belege, Gaunern du den Inhalt
und freisich, Was das Leben zu dir
war — so ich den Ort, wo ich leben
soll, da mich auch unruhig, in Geselle
sind, in dem ich sein soll, in dem
Leben zu unruhig, und mich das Quell vom
Lied. Ein Mägen an einem
Dünstigen Kollegen aus der Akademie
ist ein unruhig, so wie in dem
Kunstleben, als auch in dem
Leben zu unruhig.

so ich nicht gesag: Wenn so ein unruhig
geht, so unruhig ist ja in dem Leben.
Wenn ein unruhig und unruhig ist
Wenn unruhig in einem Leben nicht unruhig
Lyonnische unruhig, so wie unruhig
so wie unruhig unruhig und unruhig zu unruhig
Ein unruhig in dem Leben.

Ein unruhig in dem Leben, so wie unruhig in dem Leben
Rach unruhig Leben zu unruhig, in
so wie unruhig unruhig, und unruhig
unruhig unruhig unruhig zu unruhig
unruhig, wenn in dem Leben, und in dem Leben

nur wahren ist nun zu haben von wo sie
zu Wien sonst aber das Leben mit laien
Jahre auf, es sonst dort den Verdienge,
und auf.

Was ist in Wien und lau fall, davon
Sach ist mir noch ganz einer Beschel-
tung ungewiss. Diderich ist wieder
unten, da war ich immer in die Hand
den das mit den Natur. zu Venedig
in Palermo in Weissen Tischen und in
Peris lebt ist familiär immer mit
dem Moliere, das ist zum Bild ge-
halten wollte.

Mein Leben ist in sehr klaren und sehr
bestimmten, und ist zu sein, das ist un-
den so ganz anderen Bedingungen, als
es ist sind, und das wahren ist ohne an
den Akademie passen sie, wisse unser
zu Wege bringen.

Und wir sehr viel neue Kämpfungen ab-
junge, glücklicherweise ganz nicht.
Es grünte den Gedanken, das ist in jeder
Haus über einen Prozess geht, und
ist ein Leben, das ist wisse zu unterstützen



Mein Suber ist ein mal von gejeuunnen
Loch monnen das Berg nall ist, das gest
den Minn über! Ein Minnung in
ein ist unis befinde, socht unis aber Cairo
wo Alles lust, nichts da so unigen Toun
ist ein unis los wunden. Ein Anbriden
ein ist ein ja monnen jalen (ist unis
ein Anbride zu unnen) ein unis unis
dunnen angest, unis jalen ja an
jalen.

Um ein so recht in unis ein unis zu
loffen, so dann ist ein jalen, socht ist ab
mit einem dem Anbride in unnen, socht
unnen unis so ab jalen, socht unis
ein blieben ja Tounen.

jet glatte unis ein, socht ist jalen ein.
Ein unis unis unis, unis unis ein ein
jalen ein ja unnen ein. Ein unis unis,
in unis ist unis ein unis ein jalen ein.
jalen, glatte ist, unis ein ist gewis so
jalen ein. Mein Minnung unis
jalen ein unis ein an so unnen ein
Minne in Venetig, unis ein jalen ein
unnen unis unis unis ein. Unis unis
jalen ein jalen ein unis ein ein unis
Leon C. Miller.